

かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



Oktober 2017 年 10 月

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

die Liedermatinee mit Anne Schwanewilms und Charles Spencer am 24. September war in vielerlei Hinsicht ein Erfolg. Eine der großen Sopranistinnen unserer Tage gepaart mit einem der führenden Liedbegleiter bereiteten uns ein packendes Konzert, das auf einhellige Begeisterung stieß. Marianne Pucks' Ikebana-Gesteck bot einen gelungenen Akzent im lichtdurchfluteten schönen Saal des JDZB, wo die Sonnenstrahlen pünktlich zur Zugabe die Haare der Sängerin aufleuchten ließen. Vom JDZB-Team vielfältig unterstützt war dieses Benefizkonzert zugunsten unserer Gesellschaft ein heftig akklamierter Höhepunkt. Dank allen, die zum Erfolg dieses Nachmittags beigetragen haben! Der Aufwand hat sich gelohnt: € 2.551 sind als Spende für die DJG Berlin eingegangen. Dank allen Spendern, Danke Anne Schwanewilms und Charles Spencer!

In den nächsten Wochen erwarten uns Vorträge zu politischen und historischen Themen, Musik und das Ergebnis des 7. Manga-Wettbewerbs der DJG Berlin, das dieses Mal im Berliner Rathaus präsentiert wird. Viel Vorfreude bei der Lektüre!

Ihr
Martin Lör

Titelbild: „Unser Tokyoter Gäste Sora und Rikuroh mit dem Praktikanten Christopher Sonntag auf dem Breitscheidplatz, Foto: Katrin-Susanne Schmidt

Impressum:

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Martin Lör

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 – 17 Uhr

E-Mail: djg-berlin@t-online.de Web: www.djg-berlin.de

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Jan Thomsen, Markus Willner, Fabian Fier

Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

HypoVereinsbank Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.

IBAN DE48 1002 0890 0019 9625 71

**Konzert mit Studenten der Universität der Künste
"Duo Presto" Mao Konishi (Violine) und Daria Tudor (Klavier)**

Auch im Oktober möchten wir Sie herzlich in die Botschaft von Japan einladen. Diesmal spielen zwei Studentinnen der Universität der Künste. Die beiden haben sich erst in Berlin kennengelernt, aber haben sich als „Duo Presto“ bei Konzerten in Japan, Rumänien und Deutschland bereits einen guten Namen gemacht. Sie gewannen in diesem Jahr den 3. Preis beim „Rising Star Competition“ in Berlin.



Mao Konishi (Violine)

Geb. 1995 in Kyoto. Seit 2014 Studentin an der UdK Berlin bei Prof. Mark Gothoni. Auftritte im Alter von 8 Jahren mit dem Krakauer Kammerorchester. 1. Preis beim Gyrfas Violinwettbewerb 2015. Im Alter von 15 Jahren konzertierte sie in der New York Carnegie Hall als Preisträgerin des International Junior Music Competition.

Daria Tudor (Piano)

Geb. 1997 in Rumänien. 2004-2014 Unterricht an der Musikuniversität Bukarest, seit 2015 an der UdK Berlin Studentin bei Prof. Pascal Devoyon und Rikako Murata. Mehrere Preise bei internationalen Wettbewerben.

Programm:

- F. Schubert: Sonatine für Violine und Klavier Op.137 Nr. 1 D-Dur D.384 (1836)
- K. Penderecki: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 (1953)
- E. Ysaye: Sonate für Solo Violine Op.27 Nr. 6 E-Dur „Manuel Quiroga“ (1923-24)
- B. Bartók: Rumänische Volkstänze Sz.56 (1915)

~~~~~ Pause ~~~~~

- Y. Akutagawa: Ballade für Violine und Klavier (1951)
- L. v. Beethoven: Sonate für Violine und Klavier Op.47 Nr. 9 ,  
„Kreutzer“ A-Dur (1803)

**Termin:** Dienstag, 17. Oktober 2017, 18.30 Uhr  
**Ort:** Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 10, 10785 Berlin  
**Einlass:** ab 18.00 Uhr

**Achtung:** Wegen erhöhter Sicherheitsbestimmungen ist eine **namentliche** Anmeldung **aller** Teilnehmer über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder unter **djg-berlin@t-online.de** oder **Tel. 030 3109 1888** bis zum **14.10.17** unbedingt notwendig. Bitte bringen Sie ein Personaldokument zur Botschaft mit.

**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

**„Julius Kurth und die Ostasienforschung seiner Zeit“  
Vortrag von Dr. Alexander Hofmann  
im Rahmen der Ausstellung  
„Die Strahlkraft von Wissen und Glauben  
Dr. Julius Kurth Gelehrter. Pfarrer. Künstler.“**

Das Wirken von Julius Kurth (1870-1949) in Hohenschönhausen ist nur ein Teil des in Berlin geborenen, am Grauen Kloster und an der Berliner Universität ausgebildeten evangelischen Pfarrers, der bis zu seiner Ordination Berliner Stadtvikar war. Der Privatgelehrte machte auch als Ägyptologe und Kunsthistoriker von sich reden. Das Straußenhaus im Berliner Zoo ging auf seine Ideen zurück. Bis heute findet sein Werk über fernöstliche Holzschnittkunst in Japan Anerkennung. Die Ausstellung präsentiert neben christlichen Schriftzeugnissen früherer Jahrhunderte, die Julius Kurth erworben hatte, und die dem Museum von der Familie Kurth für die Ausstellung überlassen werden, auch Teile seiner Kunstsammlung von altägyptischen Artefakten. Sie werden, wie andere Teile der Kurth'schen Sammlungen, an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wissenschaftlich betreut und bewahrt. Teile seiner Sammlung von Papyri befinden sich in Obhut des Ägyptischen Museums Berlin.

Im Rahmen des 500-jährigen Reformationsjubiläums wird an einen außergewöhnlichen Menschen erinnert, der in gleicher Weise an der Verbreitung von Glauben und Wissen interessiert war und so die Tradition der religiösen und kulturellen Erneuerung durch die Reformation repräsentiert. **Dr. Julius Kurth war übrigens DJG-Mitglied Nr. 34!**

Am Mittwoch, den 18.10. hält **Dr. Alexander Hofmann**, Museum für Asiatische Kunst SMB und Vorstandsmitglied der DJG Berlin einen **Vortrag** zum Thema: „Julius Kurth und die Ostasienforschung seiner Zeit“. **An diesem Abend kann die Ausstellung auch vor dem Besuch des Vortrags zwischen 18-19 Uhr besichtigt werden, der Eintritt ist frei.**

**Weitere Informationen:** [www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)

**Vortrag Dr. Hofmann:** Mittwoch, den 18.10.2017, 19.00 Uhr

**Ausstellung:** Di-Fr und So 11.00 – 18.00 Uhr bis 5. November 2017

**Ort:** Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türirschmidtstr. 24, 10317 Berlin

**BVG:** S-Bahnhof Nöldnerplatz, S 5, S 7, S 75 Tram 21, Bus 194, 240, 296, 396

**Achtung:** S-Bahnhof Rummelsburg ist zurzeit geschlossen!

**Anmeldung:** bitte bis zum 16.10.2017 über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de),  
über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder Tel: 030 3199 1888

**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

### **Preisverleihung Manga-Wettbewerb der DJG Berlin im Berliner Rathaus**

Ende August endete die Einsendefrist für den 7. Manga-Wettbewerb unserer Gesellschaft, der in diesem Jahr unter dem Motto „Geheimnis“ steht. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Botschaft von Japan.

Insgesamt erreichten unsere Geschäftsstelle 71 Arbeiten aus dem In- und Ausland, wobei es sich um 62 Einzel- und neun Gruppenarbeiten handelt, verteilt auf drei Alterskategorien. Nachdem Mitte September eine Vorauswahl und Ende September die finale Jurysitzung, dieses Mal unter Beteiligung der japanischen Botschaft, stattgefunden hatte, stehen die zu prämierenden Arbeiten und Teilnehmer fest.

Die Verleihung der Preise und Sonderpreise, darunter als 1. Preis ein von ANA (All Nippon Airways) zur Verfügung gestellter Flug nach Japan, findet am **Freitag, den 20. Oktober 2017 um 17 Uhr** im Säulensaal des Berliner Rathauses statt. Vertreter der Berliner Senatsverwaltung sowie der Botschaft von Japan werden anwesend sein und Grußworte sprechen. Am Ende der Veranstaltung besteht bei einem kleinen Umtrunk die Gelegenheit, mit den Gewinnern des Wettbewerbs ins Gespräch zu kommen.

Bis zum 10. November 2017 können die preisgekrönten Arbeiten im Umlauf des Berliner Rathauses besichtigt werden.

Wir möchten alle Mitglieder und Freunde der DJG Berlin einladen, an der Preisverleihung teilzunehmen und in das Universum der Mangas und Manga-Zeichner/-Innen einzutauchen. Lassen Sie sich von einer geheimnisvollen Welt überraschen!

**Termin:** Freitag, den 20. Oktober 2017, 17:00 Uhr  
**Ort:** Berliner Rathaus, Säulensaal  
**Anmeldung:** bitte bis zum 19.10.2017 über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de),  
über [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder Tel: 030 3199 1888  
**BVG:** S/U-Bahn Alexanderplatz, Bus 100, 200, 248  
**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

## Besuch im Samurai-Art-Museum



Als nach 230 Jahren der Isolation die japanische Kultur Ende des 19. Jahrhunderts für den Rest der Welt zugänglich wurde, revolutionierte die Raffinesse und Neuartigkeit der japanischen Kunst die westliche Kultur. Japonismus wurde zum Hype und Künstler und Sammler rissen sich um Holzschnitte, Lackarbeiten und andere Objekte, die in Antiquitäten- und Souvenirshops auftauchten. Touristen strömten nach Japan um sich selbst ein Bild von dieser schnell verblassenden Zivilisation zu machen, und brachten Souvenirs mit, mit denen sie ihre Häuser schmückten. Darunter auch die Waffen und Rüstungen der Samurai, des Kriegerstands, der fast 1000 Jahre die japanische

Gesellschaft beherrscht hat. Für viele waren dies nur Kuriositäten, aber einige erkannten die einzigartige Qualität und Kunstfertigkeit. Es waren genau diese Kostbarkeiten, die Peter Janssen vor 30 Jahren erkannte und die ihn dazu brachten, Beispiele dieser herausragenden Kunst zu erwerben und eine große Sammlung an Waffen und Rüstungen aufzubauen, die weltweit nahezu einzigartig ist.

Peter Janssen macht diese Sammlung nun dem interessierten Publikum und ebenso für wissenschaftliche Studien zugänglich. In dem für diesen Zweck erbauten Samurai Art Museum können Besucher sich seit Anfang Oktober ein Bild von der Waffen- und Schmiedekunst, den Lackarbeiten und Schwert-Armaturen machen. Die Sammlung umfasst inzwischen über 40 Rüstungen, 200 Helme, 150 Masken, 160 Schwerter und zahlreichen Schwertschmuck.

Wir haben für Mitglieder und Freunde der DJG eine Spezial-Führung organisiert, bei der uns die Kuratorin in die Sammlung einführen wird.

**Termin:** Mittwoch, 25. Oktober 2017 um 16.00 Uhr  
**Ort:** Clayallee 225 D, Villa Clay, 14195 Berlin-Zehlendorf  
**BVG:** U3 bis Oskar-Helene-Heim, Bus X 10  
**Preis:** 10 Euro, erm. 7,50 Euro, keine gesonderte Führungsgebühr  
**Anmeldung im Büro der DJG ist unbedingt notwendig.**  
**Homepage:** [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de), **E-Mail:** [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)  
**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

### „Tradition bewahren, Neues wagen“ Besuch der Staatlichen Ballettschule Berlin

„Tradition bewahren, Neues wagen“ lautet das künstlerische Konzept, unter das der Künstlerische Leiter, Prof. Gregor Seyffert, seine Arbeit und die seines Kollegiums seit 2002 gestellt hat. Gemeinsam mit dem Geschäftsführenden Leiter Professor Dr. Ralf Stabel sind sie verantwortlich für eine der erfolgreichsten Schulen in Berlin mit 287 Schülerinnen und Schülern aus 14 Ländern, darunter 11 aus Japan.

Wer an dieser Schule studiert, möchte professionelle/r Bühnentänzer/in werden und mit einem erfolgreichen Abschluss, dem „Bachelor of Arts“, in den Ballettkompanien der Theater und Opernhäuser unseres Landes und weltweit tanzen. Die professionelle Ausbildung beginnt bereits im Alter von 10 Jahren und wird von einer Allgemeinbildung begleitet, die mit der allgemeinen Hochschulreife und als „Staatlich geprüfte/r Bühnentänzer/in“ abschließt. Die kostenfreie Ausbildung steht auch allen internationalen Bewerber/innen offen!

Ein Blick „hinter die Kulissen“ wird Ihnen am 14. November geboten mit einem Auftritt von Mitgliedern des Landesjugendballetts Berlin an der Staatlichen Ballettschule Berlin. Lernen Sie die jungen japanischen und anderen Künstlerinnen und Künstler sowie das Leitungsteam dieser Berliner Elite-Einrichtung im Anschluss an ihren Auftritt persönlich kennen.



Shotaro Shimazaki,  
Alisa Bartels, Ronan  
dos Santos Clemente  
*Foto Konrad Hirsch*



Leitungsduo der Staatlichen  
Ballettschule Berlin:  
Prof. Gregor Seyffert (links) und Prof.  
Dr. Ralf Stabel  
*Foto Konrad Hirsch*

**Termin:** Dienstag, 14. November 2017, 18:30 Uhr  
**Ort:** Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistik  
Erich-Weinert-Str. 103, 10409 Berlin  
**BVG:** Von Alexanderplatz mit der TRAM M2 bis "Erich-Weinert-Straße".  
7 Minuten Fußweg von der Haltestelle  
**Anmeldung:** bis 10.11.2017 über die Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) oder über  
[djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)  
**Link zur Veranstaltung** [hier klicken](#)

**Adventskaffee der DJG und gemeinsamer Besuch im Renaissance Theater:  
„Heisenberg“ von Simon Stephens , Regie: Antoine Uitdehaag**

Auch in diesem Jahr wollen wir unseren traditionellen Adventskaffee mit einem Besuch im Renaissance- Theater verbinden. Auf dem Spielplan steht das Zwei-Personen-Stück „Heisenberg“, das am 26.11.2017 Premiere hat.

Eine quantenphysikalische Beziehungsstudie: In einem Londoner Bahnhof küsst Georgie einen völlig fremden Mann auf den Hals, Alex, und eine elektrisierende Liebesgeschichte beginnt: ein 75-jähriger Metzger mit irischen Wurzeln und ein quirliger Freigeist Anfang vierzig aus New Jersey. Alex, der seit über fünfzig Jahren auf seiner täglichen Routine beharrt, und Georgie, die beinahe sekundlich neue Geschichten erfindet und es mit der Wahrheit nicht so genau nimmt. Als Georgie Alex bereits nach der ersten gemeinsamen Nacht um Geld bittet, um ihren Sohn in den USA ausfindig zu machen, trifft Alex eine überraschende Entscheidung. — Der Physiker und Nobelpreisträger Werner Heisenberg formulierte mit der Unschärferelation die Grundlagen der Quantenphysik: Jedes Ding wird, wenn man sich ihm immer weiter nähert, unscharf. Und: Durch die Beobachtung beeinflusst man die »Wirklichkeit« bereits und legt sie auf eine bestimmte Realisierung fest. Simon Stephens nimmt diese wissenschaftlichen Beobachtungen zur Grundlage für sein neues Stück und schafft mit »Heisenberg« eine romantische Komödie mit Tiefgang.

Da die Vorstellungen in der Vor-Weihnachtszeit erfahrungsgemäß am Wochenende immer gut gebucht sind, empfehlen wir eine baldige Bestellung. Sie können auch Karten bestellen, wenn Sie nicht am Adventskaffee teilnehmen.

| <b>Kategorie</b> | <b>Normalpreis</b> | <b>DJG-Preis<br/>am 06.12.2014</b> | <b>Verfügbare<br/>Karten</b> |
|------------------|--------------------|------------------------------------|------------------------------|
| Preisgruppe I    | 40 €               | 26,60 €                            | 10                           |
| Preisgruppe II   | 34 €               | 22,40 €                            | 10                           |
| Preisgruppe III  | 27 €               | 17,50 €                            | 10                           |
| Preisgruppe IV   | 18 €               | 12,60 €                            | 10                           |

**Ort:** Renaissance-Theater Berlin, Knesebeckstr. 100/Hardenbergstr.

**Zeit:** Samstag, 02.12.2017 , 16.00-18.45 Uhr , Adventskaffee (10 €)  
20.00 Uhr Vorstellung „Heisenberg“

**Bestellung:** mit Angabe der Kategorie bitte bis 25.11.2017 unter  
djpg-berlin@t-online.de oder über unsere Homepage [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

Link zum Adventskaffee [hier klicken](#)

Link zum Theaterbesuch [hier klicken](#)



Sora im Mauerpark mit Familie Trappe



Sora und Rikuroh am Maybachufer mit Familie Brose



Empfang für „Hallo Deutschland 2017“ in der Botschaft von Japan

## Jugendaustauschprogramm Tokyo-Berlin



In Potsdam mit Frau Trappe



Rikuroh beim Golfen mit Fam. Henninger



Markttreiben



East-Side-Gallery

Unsere beiden Gäste der JDG Tokyo Rikuroh und Sora hatten dank der Homestay-Gastgeber Familie Henninger, Familie Trappe, Familie Günther, Juliane Henning und Frau Hoffmann-Baasen, dank der Betreuung durch unseren Praktikanten Christopher und durch Familie Brose und der Teilnahme am 11. Deutsch-Japanischen Youth Summit „Hallo Deutschland 2017“ der DJJG (Deutsch-Japanische Jugend Gesellschaft) eine tolle Zeit in Berlin. Wir danken noch einmal allen, die das möglich gemacht haben!

Wir erwarten noch den ausführlichen Bericht unserer Gäste, der zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Kawaraban noch nicht eingegangen war... auf jeden Fall haben wir aus Tokyo bereits die Meldung erhalten, dass es beiden sehr gut in Berlin gefallen hat.

### Beginn eines neuen Tanzkurses der Tanzfreunde der DJG Berlin



Auf ausdrücklichen Wunsch der bisherigen Teilnehmer werden wir ab Oktober 2017 einen weiteren Tanzkurs **für Fortgeschrittene** anbieten. Interessenten werden gebeten, sich zu melden – möglichst mit einem Tanzpartner.

Gelehrt und geübt werden die üblichen Standard- und lateinamerikanischen Tänze. Der Tanzkurs wird wieder von unserer bewährten Tanzlehrerin, Frau Lachmann, geleitet.

Der neue Kurs beginnt am **08.10.2017** und findet an folgenden **Sonntagen jeweils von 18.30 – 20.00 Uhr im Nachbarschaftshaus am Lietzensee** statt:

**08.10. – 15.10. – 05.11. – 12.11. – 19.11. – 26.11. – 03.12. – 10.12. – 17.12.**

Die Kosten werden umgelegt und richten sich nach der Teilnehmerzahl.

**Ort: Nachbarschaftshaus am Lietzensee, Herbarthstr. 25  
14057 Berlin-Charlottenburg**

### Neue Praktikantin

こんにちは！

Mein Name ist Susan Kabbara und ich werde von Mitte Oktober bis Anfang Dezember mein Praktikum bei der DJG absolvieren.

Ich studiere derzeit Ostasiatische Kunstgeschichte und Japanologie an der Freien Universität Berlin und befinde mich im letzten Semester. Schon früh interessierte ich mich für andere Länder und Kulturen und trug eine künstlerische Ader in mir, sodass es nicht weiter verwunderlich ist, dass ich mich in diesen Studienfächer wiederfand. Wie bei vielen anderen auch, fing mein Interesse für Japan zunächst mit den Animes und Mangas an, die meine Kindheit prägten. Aus der Faszination für diese fantasievollen Welten wuchs schließlich mein tiefgründiges Interesse für das Land mit seiner Sprache und Kultur. Seit 2012 betreibe ich aktiv das Hobby „Cosplay“, welches ein aus Japan stammender Verkleidungstrend ist. Es kombiniert sowohl handwerkliches Geschick, als auch Schauspielkunst, um eine fiktive Figur möglichst originalgetreu darzustellen.

Ich freue mich bereits jetzt auf das Praktikum bei der DJG und auf all die lehrreichen Erfahrungen und wundervollen Erlebnisse, die mit dieser Zeit einhergehen werden.



### Kimono-Kultur in Berlin-Mitte

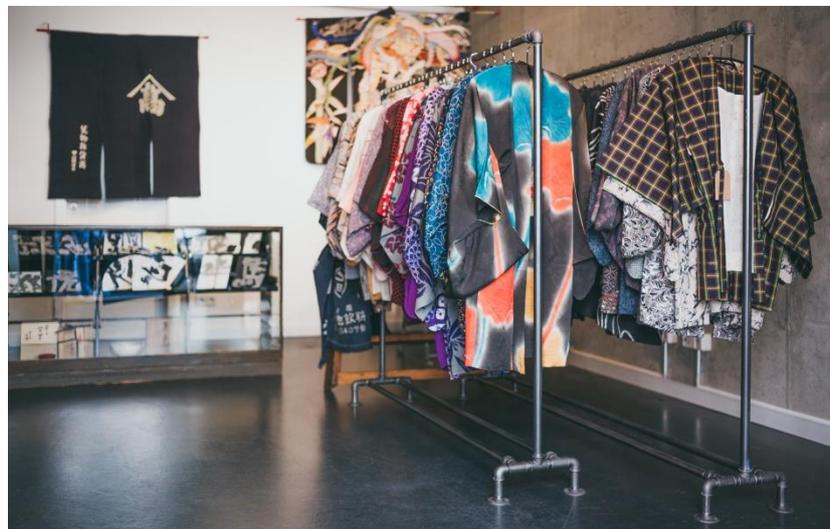
Bis zu 100 Jahre alte Kimonos und Haoris sind bei „[a] Kimono“ in Berlin Mitte zu finden. Die traditionellen Textilien werden direkt aus Japan importiert. Ladenbesitzer Shinichi Alai möchte ein Stück seiner eigenen Geschichte und seiner Heimatkultur in die europäische Gegenwart holen. Gesucht und ausgewählt werden die Kleidungsstücke von seiner Mutter in Japan, die zu den wenigen Frauen zählt, für die ein Kimono noch Alltagskleidung ist. Die damit verbundene Tradition hat in Alais Leben schon früh eine Rolle gespielt.



Im Berliner Laden werden die Textilien nach Maß geändert und in bequeme Hausmäntel oder ausgefallene Jacken umgearbeitet. Auch Sammlerstücke, hergestellt von Lebenden Nationalschätzen, sind bei „[a] Kimono“ erhältlich.



Liniestraße 214  
10119 Berlin  
www.kimono-berlin.com  
+49 (0) 172 7605831



**Adresse:** Liniestraße 214 (Nähe Rosa-Luxemburg-Platz), 10119 Berlin  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Samstag, 12 bis 20 Uhr  
**Telefon:** 0151-28 98 58 76  
Link zur Facebook-Seite [hier klicken](#)

**Japanische Kochpartner/innen für Hausmannskost von zwei DJG-Mitgliedern gesucht. Bitte melden unter: E-Mail: [viola@t-online.de](mailto:viola@t-online.de)**

**Ausstellung: Fliegende Fische 飛ぶ魚  
Japan-Fotografien von Patricia Escriche**



**Fliegende Fische  
Beim Schlag des Sonnengolds  
zerspringt in Splitter das Meeresglas**

Bei zwei Japan-Reisen im Frühling 2013 und 2014 spürt Patricia Escriche über das Auge der Kamera ihre Nähe und Faszination für das ferne Land nach, versucht in einer Bilderfolge aus Momentaufnahmen, hinter denen sich einzelne, vom Betrachter weiter zu erzählende Geschichten verbergen, ihre eigene Verwandlung und Verbundenheit zu ergründen, ausgelöst durch die Begegnung, durch die Nähe zu den Menschen und Landschaften vor Ort.

Patricia Escriche versucht über das Auge der Kamera, ihre Nähe und Faszination für das ferne Japan sowie ihre eigene Verwandlung und Verbundenheit vor Ort zu ergründen

José Juan Tablada (1871-1945) ist ein Zeitgenosse Mori Ôgais (1862-1922). Der Orientalist und Diplomat Tablada ist nicht nur derjenige, der das Haiku in Mexiko – und damit der spanischsprachigen Welt - vorgestellt hat, er gilt auch als erster Haiku-Dichter außerhalb Japans. 1900 weilte er mehrere Monate in Japan. Der Titel der Ausstellung geht auf einen Vers Tabladas zurück, der die Fotografin auf ihren Reisen begleitete:

**Ausstellungsdauer:** 12. Oktober 2017 – 23. März 2018  
**Ort:** Mori-Ôgai-Gedenkstätte, Luisenstraße 39, 10117 Berlin  
**Vernissage:** Donnerstag, 12. Oktober 2017, 18 Uhr

## **Der globalisierte Gaumen – Ostasiens Küchen auf Reisen**

Eine Veranstaltung des Instituts für Japanologie und des Instituts für Koreastudien der FU Berlin.

***Konzeption: Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschner, Prof. Dr. Eun-Jeung Lee, Prof. Dr. Cornelia Reiher***

Längst sind sie ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Stadtlandschaften geworden: Restaurants, die chinesische, koreanische oder japanische Küche anbieten. Die Thai- und die vietnamesische Küche haben mittlerweile selbst die deutsche Provinz erobert. Ein Zeichen für kulinarische Globalisierung? Bei genauerem Hinsehen stellen sich manche Fragen: Was wird denn jeweils als ‚authentische‘ Landesküche angeboten? Sind die Betreiber und Köche in Japan-Restaurants eigentlich Japaner? Und wenn nicht, was tut es zur Sache? Wie hat sich das, was heute als ‚chinesische‘ Küche oder eine ihrer regionalen Varianten angeboten wird, an den einheimischen Geschmack und Erwartungen von ‚Chinesisch-heit‘ angepasst? Wann und warum fand die Thai-Küche hierzulande Akzeptanz? Wie wird Ethnizität inszeniert? Welche politischen, ökonomischen und kulturellen Faktoren spielen eine Rolle? Wie beeinflussen sie das Image der Weltregion, mit der sie in Verbindung gebracht werden?

Aber auch: Was machen die Geschmackserfahrungen und die neuen Formen von Gastlichkeit mit uns? Was erzählen uns die Speisekarten ‚exotischer‘ Küchen über Möglichkeiten und Grenzen von Assimilation und Übersetzung? Die Entgrenzung durch Globalisierung führt teilweise zu neuen Grenzziehungen. Sie reicht aber oftmals weit in die Vergangenheit zurück.

Dies alles wollen wir aus unterschiedlichen Fachperspektiven und mit internationalen Experten beleuchten und diskutieren und damit zugleich das neue interdisziplinäre Forschungsfeld der Kulinaristik (Food and Hospitality Studies) vorstellen.

**Termin:** jeden Donnerstag 16.15 – 18.00 Uhr; Beginn: 26.10.2017

**Ort:** Seminarraum -1.2009 in der ‚Holzlaube‘ der Freien Universität, Fabeckstr. 23/25

**BVG:** U 3, (Station Dahlem-Dorf)

## Programm der Vorlesungsreihe Offener Hörsaal

---

- 26.10.2017 Prof. Dr. Marin Trenk  
Ethnologie, Goethe Universität Frankfurt  
Everybody's darling: Die Globalisierung der Thai-Küche
- 02.11.2017 Prof. Dr. James Farrer  
Soziologie, Sophia University Tokyo  
Machi Chūka/Neighborhood Chinese: the Most Local of Foreign Foods in Tokyo
- 09.11.2017 Prof. Dr. Eric Rath  
History, University of Kansas  
Writing an „International“ Cuisine in Japan: Murai Gensai's 1903 Culinary Novel  
Kuidōraku
- 16.11.2017 Prof. Dr. Eun-Jeung Lee  
Koreastudien, Freie Universität Berlin  
CJ-Food: Ein Vorreiter für die Globalisierung der koreanischen Küche
- 23.11.2017 Prof. Dr. Cornelia Reiher  
Japanologie, Freie Universität Berlin  
„Gibt es das auch ohne Reis?“ Japanische Gastronomie in Berlin und lokale  
Geschmäcker
- 30.11.2017 Prof. Dr. Peter Kupfer  
Sinologe, Universität Mainz  
Chinesische Weinkultur und ihre Globalisierung
- 07.12.2017 Prof. Dr. Irmela Hijiya-Kirschnereit  
Japanologie, Freie Universität Berlin  
Das Sushi-Sakrileg: Zur Verbreitung von Sushi in Mitteleuropa
- 14.12.2017 Birgitt Röttgler-Rössler und Dr. Gabriel Scheidecker  
Ethnologie, Freie Universität Berlin  
Der Geschmack der Sorge: Eltern-Kind-Beziehungen und Ernährungspraktiken im  
vietnamesischen Berlin

 **achso**  
Japan · Kultur · Service

- ドイツ語補習 · ロジカル会話力
- Japanische Sprache · Beratung
- Buch: "ach so"ドイツ · 暮らしの説明書  
Gebrauchsanweisung für Deutschland

Bergstraße 92, D-12169 Berlin 日本語どうぞ  
Tel.: +49-30 6298 9168 Mobile: 016096684208  
[m.fisch@ach-so.com](mailto:m.fisch@ach-so.com) [www.ach-so.com](http://www.ach-so.com)

 **HOTEL JAPAN REISEN**

[www.hotei-japan-reisen.de](http://www.hotei-japan-reisen.de)  
Japan Rund- und Individualreisen  
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394

 **Japanische Buchhandlung**

---

**YAMASHINA**

Pestalozzistr. 67  
zwischen Kaiser-Friedrich-Str. und Wilmsdorfer Str.  
10627 Berlin Tel./Fax (030) 3237 882

Geschäftszeiten:  
Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 14.00 Uhr  
1. Sa im Monat 10.00 – 16.00 Uhr

**TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN**

 **CHASEN®**

**Import von Tee & Teeartikeln**

Tel.: (030) 45199540  
Fax: (030) 45199542  
Email: [BWohlleben@chasen.de](mailto:BWohlleben@chasen.de)  
Web: [www.chasen.de](http://www.chasen.de)

 **A I K I D O**

天道

Tel. 030 / 712 25 45  
[www.tendoryu-aikido.org](http://www.tendoryu-aikido.org)

**Ihr persönlicher Reiseveranstalter**  
Japan · Südafrika · USA

 **ZENTOURS**  
Breitenbachplatz 17/19  
14195 Berlin  
Tel.: 030 23 63 53 53  
Fax: 030 23 63 53 54  
[www.zentours.de](http://www.zentours.de)

 **Knitido**

Erleben Sie ein neues Tragegefühl für Ihre Füße: Knitido Zehensocken, Quality made in Japan.

**Unser Ladengeschäft**  
Schönhauser Allee 56  
10437 Berlin

Mo - Fr 11-19 Uhr  
Sa 11-18 Uhr  
Tel. 030 6640 9300  
[www.knitido.de](http://www.knitido.de)



*Japan experience*

**Leben Sie wie ein Japaner:**

- 50 Ferienhäuser in Kyoto, Tokio und anderen Städten
- Autovermietung
- Unbegrenzt Bahn fahren mit dem Japan Rail Pass
- Organisierte Touren und Ihr privater Reiseführer
- Kultur persönlich erleben

+ 49 (0) 30 31 19 97 01 [www.japan-experience.de](http://www.japan-experience.de)

### 大使館にて 《コンサートの日》

若き演奏家 Daria Tuder さん（ピアノ）と小西真央さん（ヴァイオリン）の素晴らしい演奏をお楽しみください。曲目についてはドイツ語版をご覧ください。当日は写真付き身分証明書をお忘れなく。無料（ご寄付歓迎）

とき : 10月17日（火）18時30分（18時より入館可）

ところ : 日本大使館、Hiroshimastr.6, 10785 Berlin

申込み（必須）: ご本人と同伴者の姓名を添えて 10月14日までに DJG 事務局までどうぞ。

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

### 講演 《 学問と信仰の力 Dr. Julius Kurth の軌跡 》

学者であり、牧師であり、芸術家であった Dr. Julius Kurth は、当協会の初期の会員でした。東アジア博物館の Dr. Alexander Hofmann が彼の功績と人となりをご紹介します。

[www.museum-lichtenberg.de](http://www.museum-lichtenberg.de)

とき : 10月18日（水）19時

ところ: Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türirschmidtstr. 24, 10317 Berlin

BVG : S-Bahnhof Nöldnerplatz

申込み: DJG 事務局まで

### 漫画コンクール 《 授賞式と作品展示 》

今回のコンクールには 70 名の応募がありました。授賞式と作品展示が市庁舎にて行われます。

とき : 10月20日（金）17時

ところ: Säulensaal Rotes Rathaus、Rathausstr. 15, 10178 Berlin

BVG : S/U Alexanderplatz

### ミュージアム・ガイド 《 サムライ・ミュージアム 》

ベルリンにサムライ・ミュージアムがオープンします。Peter Janssen 氏が収集してきた甲冑、刀などが展示され、当協会のために学芸員による特別にガイドが企画されました。入場料 10€（割引は 7,50€）

とき : 10月25日（水）16時

ところ: Clayallee 225 D, Villa Clay 14195 Berlin-Zehlendorf

BVG : U3 Oskar-Helen-Heim, Bus X10

申込み（必須）: DJG 事務局までどうぞ。

### 日本料理を一緒に！

Ilka Schaale さんと Viola Nihle さんが普通に日本の家庭で作っている料理を、日本の方と一緒に作りたいと Kochpartner を募集しています。一緒に材料を買うところからお付き合いくださる方はぜひご連絡ください。E-Mail: [viola@t-online.de](mailto:viola@t-online.de)

## Der sanfte Tod - Mori Ôgai und die Frage der Euthanasie

Vortrag von Dr. Akemi Kaneshiro-Hauptmann

1898 übersetzte Mori Ôgai auszugsweise einen Aufsatz des Assistenzprofessors der Berliner Universität Martin Mendelsohn. Er publizierte ihn unter dem Titel "Über die Euthanasie" (*Kanmei no setsu*) und eröffnete so die gesellschaftliche Debatte dieser Frage in Japan. Trotz der Hinweise Moris blieb es über lange Zeit unklar, welchen Text er übertragen hatte. Erst kürzlich konnte die Referentin nachweisen, dass es sich um einen einschlägigen Aufsatz Mendelsohns, eines Vorreiters der wissenschaftlichen Krankenpflege, handelt. Ziel des Vortrags ist es zunächst, den Originaltext und Moris Übersetzung zu vergleichen. Indem ferner die beiden literarischen Erzählungen *Konpira* (1909) und *Takase bune* (1916) herangezogen werden, sollen Moris Verständnis und seine Beurteilung der Euthanasie herausgearbeitet werden.



**Dr. Akemi Kaneshiro-Hauptmann:** Geb. in Osaka. Studium der Germanistik, Kulturanthropologie, Europäischen Ethnologie und Japanologie an der Kansai-Universität in Osaka und der Georg-August-Universität Göttingen. Promotion im Fach Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie in Göttingen (2010). Forschungsschwerpunkte: Erzählkultur in Deutschland und Japan, Tourismus, immaterielles Kulturerbe in Deutschland und Japan, deutsch-japanischer Kulturvergleich und Bunraku. Von 2001 bis 2002 Lehrbeauftragte in der Japanologie der Universität Göttingen. 2008-11 Lehrerin im Japanischen Institut Frankfurt am Main e.V. Zurzeit als Co-Researcher an der Präfektur-Universität Kyoto und als Übersetzerin sowie Dolmetscherin tätig.

**Zeit:** Donnerstag, 26. Oktober 2017 um 18 Uhr

**Ort:** Mori-Ôgai-Gedenkstätte, Luisenstraße 39, 10117 Berlin

### Toro Matsuri – Japanisches Laternenfest

Eine Vielzahl von handgearbeiteten japanischen Laternen und beinahe 1000 Lichter, Lampions, Feuerschalen, Fackeln und Steinlaternen verwandeln den prächtig herbstlichen Garten in ein Märchenland. Sicher ein guter Anlass, den Bonsaigarten einmal wieder einen Besuch abzustatten. Der Garten wurde 1996 von Tilo Gragert eröffnet und hat sich seitdem zu einer Oase der Ruhe und japanischen Gartenkunst unweit der Hauptstadt entwickelt.

**Zeit:** 21. bis 31. Oktober 2017

**Öffnungszeiten:** Dienstags bis Sonntags und an gesetzlichen Feiertagen 10 - 18 Uhr

**Ort:** Japanischer Bonsaigarten, Fercher Straße 61, OT Ferch, 14548 Schwielowsee

### Lost Words –Ausstellung von Chiharu Shiota in der Nikolaikirche 29.09.-19.11.

Die Rauminstallation der Künstlerin Chiharu Shiota verwandelt die Nikolaikirche in Berlin-Mitte in einen neuen Assoziations- und Denkraum. Anlass ist das 500-jährige Jubiläum der Reformation. Das umfangreiche Begleitprogramm mit Lesungen und Konzerten finden Sie unter [www.stadtmuseum.de/lost-words](http://www.stadtmuseum.de/lost-words).

### Erläuterung zur Veranstaltungsanmeldung über unsere Homepage

Um Ihnen eine schnellere und effektivere Anmeldung zu ihren gewünschten Veranstaltungen zu ermöglichen, können Sie sich nun über unsere Website [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de) einschreiben.

Gehen Sie auf die Website [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de).

Klicken Sie auf den Reiter „Veranstaltungen“.

Klicken Sie auf Ihre gewünschte Veranstaltung, die blau unterstrichen sein muss.

Sie befinden sich nun auf der Seite der Veranstaltung. Wenn Sie nun die Maus weiter nach unten scrollen, sehen Sie die Überschrift „Bookings“ in roter Schrift. Dort wählen Sie bei der Überschrift „Plätze“ Ihre gewünschte Platzanzahl aus. In den unteren Feldern müssen Sie nur noch Ihren vollständigen **Namen eintragen**, Ihre **Telefonnummer** und Ihre **E-Mailadresse**. Im Kommentarfeld können Sie Ihre Begleitung mit Namen eintragen, wenn dies notwendig ist (z.B. bei Anmeldungen für Veranstaltungen der Botschaft) oder diese Spalte auch freilassen.

Schritt: Klicken Sie auf „**Buchung abschicken**“. Danach wird Ihnen folgender grüner Textblock erscheinen: „Buchung erfolgreich. Du wirst eine E-Mail erhalten, sobald die Buchung bestätigt wird.“ Dies bedeutet, dass die Anmeldung bei der DJG eingegangen ist und bearbeitet wird.

**Letzte Seite**

|               |                         |                |                                                                                                                                                                                  |                                            |
|---------------|-------------------------|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Di            | 26.09.                  | 18.00          | Vortrag Botschafter a.D. Dr. Volker Stanzel<br>„Was Ukiyo-e und Deutsche Klassik Walter<br>Ulbricht verdanken: 40 Jahre Beziehungen<br>zwischen der DDR und Japan“               | JDZB                                       |
| Di            | 17.10.                  | 18.30          | Konzert mit dem „Duo Presto“, Mao Konishi<br>(Violine) und Daria Tudor (Piano), UdK Berlin                                                                                       | Botschaft<br>von<br>Japan                  |
| Mi            | 18.10.                  | 18.00<br>19.00 | Besuch der Ausstellung „ Dr. Julius Kurth-Die<br>Strahlkraft von Wissen und Glauben“<br>Vortrag Dr. Alexander Hofmann<br>„Julius Kurth und die Ostasienforschung seiner<br>Zeit“ | Museum<br>Lichtenberg                      |
| Do            | 20.10.                  | 17.00          | 7. Manga-Wettbewerb der DJG Berlin 2017<br>Preisverleihung                                                                                                                       | Berliner Rathaus<br>Säulensaal             |
| Do<br>–<br>Fr | 20.10.<br>bis<br>10.11. |                | 7. Manga-Wettbewerb der DJG Berlin 2017<br>Ausstellung der Preisträgerarbeiten                                                                                                   | Berliner Rathaus<br>Umlauf<br>Foyer        |
| Fr -<br>So    | 27. bis<br>29.10.       |                | 7. Manga-Wettbewerb der DJG Berlin 2017<br>Ausstellung im Rahmen der MMC                                                                                                         | Fontanehaus                                |
| Mi            | 25.10.                  | 16.00          | Führung im Samurai-Art-Museum Berlin                                                                                                                                             | Villa Clay,<br>Clayallee 225 d             |
| Di            | 14.11.                  | 18.30          | Besuch der Staatlichen Ballettschule Berlin                                                                                                                                      | Erich-Weinert-<br>Str. 103<br>10409 Berlin |
| Sa            | 02.12.                  | 16.00          | Adventskaffee der DJG                                                                                                                                                            | Renaissance-<br>Theater                    |
|               |                         | 20.00          | Gemeinsamer Theaterbesuch „Heisenberg“ von<br>Simon Stephens                                                                                                                     | Renaissance-<br>Theater                    |
| Fr            | 08.12.                  | 19.30          | Adventskonzert des DJG - Chores                                                                                                                                                  | EMA Kirche                                 |



**Regennasser Sturm  
vertreibt Sommer und Wärme,  
fordert viel Stärke!**  
Haiku von Barbara Link